

Inhalt:

Softline AG: Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2006/2007

- Berichterstattung über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2006/2007
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die ersten sechs Monate 2006/2007 und 2005/2006 (ungeprüft)
- Konzernbilanz nach IFRS zum 31. Dezember 2006 (ungeprüft) und 31. Dezember 2005 (ungeprüft)
- Erläuterungen („Notes“) zum ungeprüften Halbjahresabschluss

Auf einen Blick

Nach IFRS, in Mio. Euro	Sechs Monate 01.07.2006 – 31.12.2006	Sechs Monate 01.07.2005 – 31.12.2005
Umsatz	6,3	7,0
Brutto-Ergebnis	0,6	0,8
EBITDA	-0,6	-1,2
EBIT	-0,7	-1,3
Jahresfehlbetrag	-0,6	-1,6
Cash-Bestand	5,52	7,88
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,06	-0,15
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	10.141.369	10.141.369
Mitarbeiter zum 31.12.	23	55

Inhalt – Seitenübersicht:

Vorwort des Vorstands	Seite	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	5
Konzern-Bilanz	Seite	6
Anhangangaben	Seite	7
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	8
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	Seite	9
Kursentwicklung der Softline-Aktie	Seite	12
Termine und Kontakt	Seite	13

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem Bericht über die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2006/07 möchte ich zwei wesentliche Aussagen treffen:

Zum einen ist die Konsolidierung der Softline AG nunmehr weitgehend abgeschlossen. Mit der französischen Apacabar in Paris konnte die letzte wesentliche Auslandsbeteiligung verkauft werden. Wir haben uns auf das Geschäft in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland konzentriert und sind zu einer kleinen, schlagkräftigen Einheit geworden. Im Rahmen unserer strategischen Neuausrichtung arbeiten wir mit Hochdruck daran, Beteiligungen zu finden, die zu der Softline-Gruppe passen und ihr zusätzliche Synergie-Effekte verschaffen.

Zum anderen haben wir in den letzten Jahren unsere Marketing- und Vertriebsmaßnahmen völlig neu aufgestellt und erzielen mit kreativen, kundenorientierten Lösungen Aufmerksamkeit in den Medien sowie erhebliches Neukundengeschäft. Trotz dieser Erfolge bleibt die finanzielle Situation der Softline AG derzeit unbefriedigend. Wenn bei einem Umsatz von rund 6,3 Mio. Euro im 1. Halbjahr nur eine Rohmarge von etwa 0,6 Mio. EUR erzielt wird, so können wir damit in keiner Weise zufrieden sein und sind weit davon entfernt, für Sie als Aktionäre eine angemessene Ertragsperspektive zu bieten. Dies wissen wir und dies müssen wir in Zukunft ändern.

Auf einige wesentliche Entwicklungen möchte ich genauer eingehen:

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 (bis 31.12.2006) war geprägt von der weiteren Stabilisierung unseres Handelsgeschäftes mit innovativer Software. Trotz des starken Margendrucks im ITK-Handel konnten die Verluste des Vorjahres etwa halbiert werden. Das EBIT lag bei minus 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: minus 1,3 Mio. Euro), der Jahresfehlbetrag bei 0,6 Mio. Euro gegenüber 1,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz lag bei 6,3 Mio. Euro verglichen mit 7,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Mit Datum vom 03. Oktober 2006 und somit im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2006/2007, hatten wir unsere letzte Auslandsbeteiligung, die französische Tochter Apacabar, rückwirkend zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (30.06.2006) an einen französischen Investor verkauft. Damit konnte die Bereinigung unseres Beteiligungsportfolios erfolgreich abgeschlossen werden. Dem Verkauf unserer Auslandsbeteiligungen wurde in der letzten Hauptversammlung vom 22.12.2006 mit großer Mehrheit zugestimmt. Ebenso wurde ein neuer Aufsichtsrat von der Hauptversammlung gewählt.

Die derzeit noch unbefriedigende Geschäftsentwicklung konnte durch nochmalige erhebliche Kosteneinsparungen von 1,1 Mio. Euro zu einem Großteil kompensiert werden. Diese Kostenreduktion von fast 46 % ist umso bemerkenswerter, als sie nur geringfügig auf einen Personalabbau zurückzuführen ist. Die wesentlichen Gründe der Kosteneinsparungen liegen in einer deutlichen Verbesserung der Bestellabläufe, reduzierter

Fremdleistungen und einer nennenswerten Effizienzsteigerung der eingesetzten Marketinginstrumente, auf die ich unten noch eingehe. Auch die Verwaltungskosten, die von 1,3 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR und damit um rund die Hälfte zurückgeführt werden konnten, haben zu der ausgewiesenen Ergebnisverbesserung geführt. Der Cashbestand hat von 5,8 Mio. Euro (30.06.2006) auf 5,5 Mio. Euro (31.12.2006) abgenommen. Ein Teil des Cashverzehrs ist auf einmalige Garantiezahlungen für die ehemalige Tochter Apacabar in Paris zurückzuführen und belastet das Periodenergebnis nicht.

Mit der Einführung neuer und kreativer Marketing- und Vertriebsmaßnahmen haben wir auf die gegenwärtige Verlustsituation reagiert. So schufen wir mit der Trade Force ein Marketingprojekt, das die Hersteller bei der Neueinführung ihrer Produkte unterstützt und den Kunden mit persönlicher Betreuung für ausgewählte IT-Produkte sensibilisiert. Für dieses innovative Konzept wurden wir mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Bestes Marketing Konzept“ bei der Distree XXL 2007 ausgezeichnet, die im Januar 2007 in Monaco stattfand. Die Professionalisierung im Marketing ermöglicht es uns, neben den klassischen Marketinginstrumenten auch weitere Services für unsere Handelspartner anzubieten. Hierzu gehören herstellerübergreifende Messebeteiligungen, personalisierte Mailings mit Produktbundles sowie Verkaufsveranstaltungen und Roadshows in Deutschland und Österreich. Dass sich diese Neuerungen auszahlen, zeigt sich insbesondere in den über 2.500 hinzugewonnenen Fachhandels- und gewerblichen Kunden in den letzten fünf Monaten. Darüber hinaus belegt die gestiegene Zahl von Nennungen in den Fachmedien das steigende Interesse an der Trade up Distribution und der Softline Direkt.

Die Ergebnisse und Zahlen des letzten Halbjahres zeigen einen leicht positiven Trend, der jedoch nicht ausreicht, um die Softline AG kurzfristig aus der Verlustzone zu führen. Wir gehen zum Geschäftsjahresende (30.06.2007) von einem Verlust und weiterem Cashverzehr aus. Sollte der Verlust im Gesamtjahr 2006/07 die Grenze von 1,5 Mio. Euro übersteigen, so müsste eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen werden, da in diesem Falle das hälftige Grundkapital aufgezehrt wäre.

Unser gegenwärtiger Fokus richtet sich neben der weiteren Stabilisierung und dem Ausbau des derzeitigen Geschäftes zunehmend auf die Auswahl neuer Beteiligungen im mittelständischen Marktumfeld. Wir möchten Unternehmen mit solider wirtschaftlicher Ausstattung und einem Geschäft, das Synergien im zukünftigen Unternehmensverbund zulässt, in die Softline Gruppe aufnehmen. Bisher prüfen wir weiter aussichtsreiche Beteiligungen, die einen Mehrwert in der Zusammenarbeit mit der Softline Gruppe erkennen. Wir gehen bei unserer Auswahl sehr gründlich und systematisch vor, um unser Risiko weitestgehend zu reduzieren. Diese neue Ausrichtung werden wir mit ganzem Engagement weiterverfolgen.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.



Dr. Lars Schneider
Vorstand der Softline AG
27. Februar 2007

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Nach IFRS (in Tausend EUR außer Ergebnis pro Aktie und Anzahl der Aktien)	1. Juli bis 31. Dezember	
	2006	2005
Umsatz	6.320	6.998
Kosten der verkauften Erzeugnisse	-5.717	-6.225
Bruttoergebnis vom Umsatz	603	773
Betriebsaufwand		
Vertriebs- und Marketingkosten	-503	-961
Allgemeine Verwaltungskosten	-734	-1.252
Abschreibungen auf Sachanlagen	-30	-52
Kosten der Umstrukturierung	0	-120
Sonstige betriebliche Erträge	8	333
Betriebsergebnis	-656	-1.279
Zinsergebnis	83	55
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-573	-1.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-22
Fehlbetrag der Periode aus fortgeführten Aktivitäten	-574	-1.246
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten (Discontinued operations)	0	-318
Jahresfehlbetrag inkl. nicht fortgeführter Aktivitäten	-574	-1.564
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,06	-0,12
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert und verwässert) in EUR	0	-0,03
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR	-0,06	-0,15
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien in EUR	10.141.369	10.141.369
EBIT¹	-656	-1.279³
EBITDA²	-626	-1.227⁴

¹ EBIT = Jahresergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern der fortgeführten Aktivitäten

² EBITDA = Jahresergebnis vor Zinsergebnis, Ertragssteuern, Anlage-Abschreibungen der fortgeführten Aktivitäten

³ Der Ausweis des EBIT im Halbjahresbericht 31.12.2005 von -1,5 Mio EUR beinhaltet die EBIT-Ausweise der nicht fortgeführten Gesellschaften aus England und Frankreich in Höhe von -0,3 Mio EUR

⁴ Der Ausweis des EBITDA im Halbjahresbericht 31.12.2005 von -1,3 Mio EUR beinhaltet die EBITDA-Ausweise der nicht fortgeführten Gesellschaften aus England und Frankreich in Höhe von -0,1 Mio EUR

Konzern-Bilanz

Nach IFRS in Tausend Euro	Sechs Monate 01.07.2006 - 31.12.2006	Sechs Monate* 01.07.2005 - 31.12.2005
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Flüssige Mittel	5.522	4.474
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	3.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.523	2.656
Vorräte	878	1.604
Geleistete Anzahlungen	400	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.295	1.970
Latente Steuern	0	17
Gesamte kurzfristige Vermögensgegenstände	9.618	14.129
Sachanlagevermögen	79	241
Geschäfts- oder Firmenwert	0	333
Latente Steuern	151	157
Gesamte Aktiva	9.848	14.860
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.582	3.094
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.282	2.763
Verbindlichkeiten aus Steuern	0	90
Latente Steuern	0	27
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	3.864	5.974
Gesamte Verbindlichkeiten	3.864	5.974
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.141	10.141
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	-4.157	-1.255
Gesamtes Eigenkapital	5.984	8.886
Gesamte Passiva	9.848	14.860

*Der Bilanzausweis beinhaltet die nicht fortgeführten Gesellschaften Softline UK und Apacabar.

Anhangangaben

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenbericht der Softline AG zum 31. Dezember 2006 ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC - vormals Standing Interpretations Committee (SIC)). Entsprechend der Verordnung der Europäischen Union vom 19. Juli 2002 (EG Nr. 1606/2002) wurden im Halbjahresbericht ausschließlich bereits von der Europäischen Kommission übernommene IFRS Standards angewendet.

Bei der Zwischenberichterstattung werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 30.06.2006 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der ungeprüfte Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2006.

Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Der Konzernabschluss der Softline AG wurde auf der Basis von IFRS erstellt. Er umfasst die Konten der Gesellschaft sowie der Tochtergesellschaften. Alle wesentlichen Konzernkonten wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der Softline AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden auf den 31. Dezember 2006 aufgestellt. Die Softline AG wendete die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an wie in ihrem geprüften Jahresabschluss zum 30. Juni 2006.

In den Konzernabschluss wurden folgende 100 %ige Tochtergesellschaften einbezogen:

- Apacabar S.A., Paris, Frankreich (kurz „Apacabar“, veräußert zum 30. Juni 2006)
- Trade Up Distribution GmbH, Offenburg
- Softline Distribution Ltd., Epsom, Großbritannien (kurz „Softline Distribution“, veräußert zum 10. Februar 2006)
- Softline S.A.R.L. Beteiligungsgesellschaft, Strasbourg, Frankreich
- Softline UK Limited, Godstone, Großbritannien (kurz „Softline UK“, veräußert zum 10. Februar 2006)
- Trade Up Distribution AG, Buchrain, Schweiz (kurz „Trade Up“, veräußert zum 1. Juli 2005)

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatz

Der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 verminderte sich um 9,6 % auf 6,3 Mio. EUR. Die Softline AG verzeichnet eine weiterhin schwache Nachfrage auf dem Softwaremarkt bei intensivem Wettbewerb. Die sich abzeichnende Konjunkturerholung zeigte dabei eine nur geringe Wirkung auf die Software-Nachfrage.

Rohertrag

Die Softwaredistribution leidet unter einem starken Margendruck. Die Rohertragsmarge fiel von 11,0 % auf 9,5 %. Jedoch konnte im 2. Quartal des Geschäftshalbjahres eine verstärkte Nachfrage nach margenstarken Spezialprodukten verzeichnet werden. Dies hat im Schlussquartal zu einem leichten Anstieg der Rohertragsmarge geführt.

Betriebsaufwand

Die Vertriebs- und Marketingkosten sind durch die deutliche Verbesserung der Bestellabläufe, reduzierte Fremdleistungen und deutliche Effizienzsteigerungen der eingesetzten Marketinginstrumente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005/2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Die Verwaltungskosten konnten um rund die Hälfte reduziert werden. Einen wesentlichen Grund stellten die gesunkenen Personalaufwendungen sowie die Reduzierung der allgemeinen Verwaltungskosten dar.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Das Ergebnis des 1. Halbjahres 2006/2007 hat sich gegenüber dem Vorjahrvergleichszeitraum zwar um 1,0 Mio. EUR oder 63,2 % stark verbessert, ist jedoch mit -0,6 Mio. EUR weiterhin negativ. Dabei ist es gelungen den Rückgang des Rohertrags zum Teil durch Kosteneinsparungen, vor allem aber auch durch eine Verbesserung der Bestellabläufe, einer Reduktion der Fremdleistungen und einer deutlichen Steigerung der Effizienz der Marketinginstrumente zu kompensieren.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Flüssige Mittel und Wertpapiere

Die Softline-Gruppe kann nach wie vor auf eine solide finanzielle Basis zurückgreifen. Es bestehen flüssige Mittel in Form von laufenden Kontokorrenten in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Vorjahr 7,9 Mio. EUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich per 31.12.2006 mit 1,5 Mio. EUR niedriger als noch zum 31.12.2005 (2,7 Mio. EUR). Dies ist zum einen auf die gesunkenen Umsätze als auch auf ein verbessertes Forderungsmanagement zurückzuführen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 3,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,6 Mio. EUR nahezu halbiert. Dies ist vor allem auf die bewusste Nutzung von Skontierungsmöglichkeiten zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 10.141.369 EUR und ist eingeteilt in 10.141.369 Stückaktien.

Die Eigenkapitalquote beträgt 60,7 %.

Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten (Discontinued Operations)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005/06 folgende Beteiligungen veräußert:

- Trade Up Distribution AG, Buchrain, Schweiz (zum 1. Juli 2005)
- Softline Distribution Ltd., Epsom, Großbritannien (zum 10. Februar 2006)
- Softline UK Limited, Godstone, Großbritannien (zum 10. Februar 2006)
- Apacabar S.A.S., Paris, Frankreich (zum 30. Juni 2006)

Aufgrund der Verkäufe wurden alle betreffenden Positionen der veräußerten Beteiligungen als „Discontinued Operation“ ausgewiesen. Dementsprechend wurden Umsätze, Kosten und Aufwendungen von den jeweiligen Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung extrahiert und separat ausgewiesen.

Die folgende Darstellung zeigt eine Überleitung des Ergebnisausweises zwischen fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

	1. Juli 2006 bis 31. Dezember 2006		1. Juli 2005 bis 31. Dezember 2005	
	Fortgeführt	TEUR	Ursprüngliche	Nicht
			Darstellung	fortgeführt**
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	6.270	12.930	5.932	6.998
Kosten der verkauften Erzeugnisse	-5.717	-10.809	-4.584	-6.225
Bruttoergebnis vom Umsatz	603	2.121	1.348	773
Betriebsaufwand				
Vertriebs- und Marketingkosten	-515	-1.721	-760	-961
Allgemeine Verwaltungskosten	-811	-2.019	-767	-1.252
Restrukturierungsaufwendungen	0	-120	0	-120
Abschreibungen auf Firmenwerte und Sachanlagen	-30	-268	-216	-52
Sonstige betriebliche Erträge	97	421	88	333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0
Betriebsergebnis	-656	-1.586	-307	-1.279
Zinsergebnis	83	44	-11	55
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-573	-1.542	-318	-1.224
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-22	0	-22
Fehlbetrag der Periode	-574	-1.564	-318	-1.246

*Die fortgeführten Aktivitäten betreffen die Softline AG, die Softline SARL sowie die Trade Up GmbH.

**Die nicht fortgeführten Aktivitäten betreffen Softline UK sowie Apacabar.

Segmentberichterstattung

Softline ist nur in einem operativen Segment tätig. Softline vertreibt und vermarktet Softwareprodukte für Firmen und Privatpersonen, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Im Berichtszeitraum erzielte Softline mit einem Kunden mehr als 10 Prozent des Gesamtumsatzes.

Die Umsätze teilen sich auf die verschiedenen Regionen wie folgt auf (in Mio. Euro)

	01.07.2006 - 31.12.2006	01.07.2005 - 31.12.2005
Inland	6,0	6,7
Ausland	0,3	0,3
Gesamtumsatz	6,3	7,0

	Vermögensgegenstände	Verbindlichkeiten	Abschreibungen
Inland	9.846	3.859	30
Ausland	2	5	0
Gesamt	9.848	3.864	30

Director's Holdings

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind mit folgenden Aktienanteilen am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt:

	Anteil am Kapital in Stück		
	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung
Dr. Lars Schneider, Alleinvorstand	916.072	0	916.072
Peer Blumenschein*, Aufsichtsrat	313.440	1.533.440	-1.220.000
Bernhard von Minckwitz**, Aufsichtsrat	900.000	0	900.000

* bis 22. Dezember 2006

** seit 22. Dezember 2006

Bestellung neuer Aufsichtsratsmitglieder

Die Hauptversammlung der Softline AG, Offenburg, hat am 22. Dezember 2006 die Herren Bernhard von Minckwitz, Hans-Heinrich Kuhn und Christian von Sydow zu neuen Aufsichtsräten der Softline AG bestellt.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse, sind für den Softline Konzern nach dem Ende der Berichtsperiode zum 31. Dezember 2006 bis zum Drucktermin des Halbjahresabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung hinzugekommen.

Entwicklung der Softline Aktie



— Softline AG WKN 720 600

Der Aktienkurs der Softline AG konnte sich im ersten Halbjahr 2006/2007 von seinem Tief im August 2006 deutlich erholen und stieg zum Jahresende um fast 40 % auf 0,63 EUR pro Aktie deutlich an. Grund für diese Entwicklung ist zum einen das zunehmende Interesse großer Investoren, die sich seit 2006 mit größeren Aktienpaketen eindeckten. Dazu zählen neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand auch einzelne Großinvestoren, die die Marke von 10 % des Grundkapitals bereits übersprungen haben. Zum anderen ist dieser Aufwärtstrend verbunden mit den neuen Perspektiven, die unmittelbar mit der abgeschlossenen Bereinigung des Beteiligungsportfolios und der strategischen Neuausrichtung einhergehen. Dem Verkauf sämtlicher Auslandsbeteiligungen wurde in der letzten Hauptversammlung vom 22.12.2006 mit großer Mehrheit zugestimmt. Ebenso wurde ein neuer Aufsichtsrat von der Hauptversammlung gewählt. Die Softline AG ist jetzt wieder offen für neue innovative Geschäftsmodelle, die das operative Geschäft in Deutschland ausbauen und stabilisieren.

Es ist dem Vorstand ein großes Anliegen, die seit Jahren offene und transparente Kommunikationspolitik konsequent weiter zu verfolgen, bei der auch schlechte Nachrichten und weniger gute Einschätzungen unverblümt an den Kapitalmarkt kommuniziert werden. Dieses Vorgehen und die Erfolge der Restrukturierung in den letzten Jahren hat im Aktionärskreis für großes Vertrauen in das Management gesorgt, eine wichtige Voraussetzung für die bevorstehende Neuausrichtung der Softline AG. Der Vorstand setzt auch weiterhin auf einen zeitnahen und klaren Informationsfluss über die weitere Geschäftsentwicklung, insbesondere bezüglich der bevorstehenden Akquisitionen im IT- und Medienbereich. Das bedeutet auch eine stärkere Einbindung geeigneter Fachmedien, die vor allem über unsere Vertriebsaktivitäten und Maßnahmen zum Geschäftsausbau berichten.

Die Gesellschaft wird auch selbst in den Ad-hoc- und Pressemitteilungen berichten, die alle Aktionäre bequem über den IR-Newsletter per E-Mail erhalten können. Über unsere Homepage können sich interessierte Aktionäre oder solche die es werden möchten, kostenlos im Investorenbereich für diesen Dienst registrieren lassen. Gerade für den privaten Anleger ist es wichtig, sich über Analysen und Presseberichte zusätzliche Einschätzungen über die Softline AG einholen zu können. Wir freuen uns daher, dass sich im vergangenen Jahr verschiedene Häuser im Rahmen von Analysen, Empfehlungen und Presseberichten mit unserer Gesellschaft und der Softline-Aktie beschäftigt haben.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.softline-group.com

Termine und Kontakt

30. Juni 2007	Geschäftsjahresende
September 2007	Veröffentlichung Geschäftsjahreszahlen
4. Quartal 2007	Hauptversammlung

Sind Sie interessiert an den neuesten Unternehmensnachrichten von Softline? Dann bestellen Sie jetzt unseren Investor Relations-Newsletter im Internet. Damit informieren wir Sie, wenn etwas Interessantes passiert, noch bevor es am nächsten Tag in der Presse steht.

Am einfachsten bestellen Sie den Newsletter direkt über unsere IR-Seiten:
www.softline-group.com oder per E-Mail an investors@softline-group.com

Kontakt:
Softline AG
Mathias Nimke
Lange Straße 51
77652 Offenburg

Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen haben:
Telefon (07 81) 92 93-441
Fax (07 81) 92 93-5441
investors@softline-group.com
www.softline-group.com